

14.00 Uhr Begrüßung

14.30 Uhr Workshop-Phase 1

16.00 Uhr Pause

16.15 Uhr Workshop-Phase 2

17.30 Uhr Pause

18.00 Uhr **Lebendigkeit sei!**

Impulsvortrag von Dr. Andreas Weber

*Autor, Biologe und Philosoph*

Für eine schöpferische Lebenskunst. Wir sind keine Maschinen in einer leblosen Welt. Leben ist ein beständig in neue Verbindungen eingehender, schöpferischer Prozess. Neugierde als Lust, sich selbst in immer neuer Verbundenheit und gewandelter Individualität zu erleben.

19.00 Uhr **Informeller Ausklang**

**Ort** Treffpunkt Freizeit

Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

**Anmeldung** bis zum 30. Oktober 2015 erbeten unter [anmeldung@tuerk-stiftung.de](mailto:anmeldung@tuerk-stiftung.de)

mit Namen, Institution und Anzahl der Teilnehmer. Wir bitten aufgrund begrenzter Teilnehmerplätze um verbindl. Anmeldung per Mail. Die Kosten des Forums übernimmt die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, sodass keine Teilnahme-Gebühren entstehen.

### Fördermöglichkeiten

Wir als Veranstalter freuen uns sehr, wenn aus diesem Forum neue Projektideen hervorgehen. Die Wilhelm-von-Türk-Stiftung und die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ werden diese Projekte gerne finanziell unterstützen, sofern sie die jeweiligen Förderkriterien erfüllen.

Wilhelm-von-Türk-Stiftung

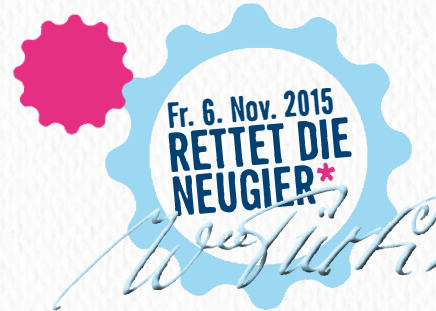
Berliner Str. 148, 14467 Potsdam

Koordination: Ulrich v. Wedel, [wedel@tuerk-stiftung.de](mailto:wedel@tuerk-stiftung.de)

### Die Wilhelm-von-Türk-Stiftung...

wurde im Jahre 1821 von dem Regierungs- und Schulrat Wilhelm von Türk gegründet. Wilhelm von Türk gilt als der »Preußische Pestalozzi«. Er engagierte sich zeitlebens für eine ganzheitliche Pädagogik und für ein selbständiges und kooperatives Lernen. Wir unterstützen deshalb heute vorrangig die Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zur Förderung ihrer Entwicklung zu sozial gefestigten und im Sinne christlicher Ethik verantwortungsbewussten Persönlichkeiten.

[www.tuerk-stiftung.de](http://www.tuerk-stiftung.de)



### Die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“...

arbeitet heute – wie zur Zeit ihrer Gründung im Jahr 1724 – dafür, die Lebenschancen benachteiligter junger Menschen zu verbessern. Sie fördert innovative, über das Regelangebot hinausgehende Projekte der Kinder- und Jugendhilfe. Jede gemeinnützige Organisation kann einen Antrag stellen. Die Tochtergesellschaft der Stiftung, die GFB – Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH, ist Träger zahlreicher Jugendhilfe-Einrichtungen im Land Brandenburg.

[www.stiftungwaisenhaus.de](http://www.stiftungwaisenhaus.de)

**Der Treffpunkt Freizeit ...** ist ein lebendiger und offener Ort für Kinder, Familien, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren in Potsdam. Auf kurzen Wegen können die Menschen im Haus Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Freizeit- und Ferienangebote, Veranstaltungen zur beruflichen Qualifizierung, offene Werkstätten oder Beratungsangebote nutzen.

[www.treffpunktfreizeit.de](http://www.treffpunktfreizeit.de)



Fr. 6. Nov. 2015 | 14–20 Uhr

# RETTET DIE NEUGIER\*



\*eine Veranstaltung der **Wilhelm-von-Türk-Stiftung** in Kooperation mit der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ und „Treffpunkt Freizeit“, dem Veranstaltungsort in Potsdam



**Herzliche Einladung zur Rettung der Neugier: Entdecken Sie eine überraschende Vielfalt dem Lernen und Leben auf die Spur zu kommen!** Ob Sie pädagogisch in einer Schule, Kita, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der Politik tätig sind – in all unseren sechs Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche können Sie durch eigenes Ausprobieren ihre Neugier wecken und sich dabei spielerisch für Ihre eigene Tätigkeit fortbilden.

Wie beim Forum im letzten Jahr, werden Sie hier erleben können, welche Angebote für Ihre Institution eine Ergänzung darstellen. Workshops aus den Bereichen Tanz, Sinne, Kunst, Bewegung, Natur und Erzählkunst zeigen Ihnen diesmal, wie junge Men-

schen darin unterstützt werden können, spielerisch und ohne Leistungsdruck ihre Interessen, Neigungen und Talente zu entdecken. Oft sind gerade Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf auf diesem Wege viel leichter zu erreichen.

Der Biologe, Philosoph und Autor **Dr. Andreas Weber** („Alles fühlt“, „Mehr Matsch“, „Lebendigkeit“) ermutigt abschließend mit seinem Impulsvortrag „Lebendigkeit sei!“ die Neugier zu retten...

**1 Tanzlabor** mit **Paula E. Paul**, Choreografin. Tanzen ist Freude, Freiheit und inneres Erleben. Dem Lustprinzip folgend arbeiten wir mit dem, was jede/r mitbringt und erforschen die Potentiale der non verbalen Kommunikati-

on: Tanz als dialogisches Prinzip mit Auswirkungen auf Körperbewusstsein, Raum- und Zeitempfinden. Wie wecke ich Empathie, wie bezeichne ich Grenzen – immer im Respekt vor anderen im Raum? Improvisation ist Grundlage und Spielregel der gemeinsamen Praxis. Das Spiel fesselt die Aufmerksamkeit, dabei findet der Körper seinen Weg sich frei zu entfalten.

**2 Parkour** oder die Kunst der Fortbewegung. **Lukas Schapp** und **Steven Koglin** von „Potsdam in Bewegung – Akademie“ stellen mit Parkour eine junge Bewegungsmethode vor, die sich durch das Erleben und die kreative Auseinandersetzung mit dem Raum, der uns umgibt, auszeichnet. Der Ansatz ist spie-

lerisch und offen. Strukturen im urbanen Raum werden gezielt durch Bewegungen umgedeutet und somit mit neuer Bedeutung versehen. Das Parkourtraining eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit zur direkten Selbstreflexion des eigenen Handelns, mit dem Ergebnis Vertrauen in sich selbst als Grundlage für Vertrauen in Andere und die Umwelt zu schaffen.

**3 Märchen** mit **Suse Weisse**, Diplompsychologin, Theaterpädagogin und Geschichtenerzählerin erzählt und lehrt das Erzählen, die älteste Kunst der Welt. Die Werkstatt bietet Einblicke in vielfältige Erlebnisebenen des Erzählens. Tore der Phantasie öffnen sich. Gemeinschaften des Hörens und Erzählens bilden

sich. Verbunden mit unseren Wurzeln staunen, lernen, lachen, und fürchten wir uns – und sind geborgen in der Gruppe.

**4 Natur** **Afra Riemer** entführt Sie ins Themengebiet „Kunst in und mit der Natur“. Im Garten werden Sie eingeladen, mit allen Sinnen in die Material- und Farbenvielfalt der Natur einzutauchen und mit vorhandenen Natur-Materialien kleine Kunstwerke zu gestalten. Durch eigenes Ausprobieren erhalten alle eine Vielzahl an Anregungen wie sie **Land-Art** in der praktischen pädagogischen Arbeit lustvoll einsetzen können.

**5 Gestaltung** Farbe sehen wir mit den Augen oder dem Gehirn? **Pia Wehner** nimmt Sie mit

auf eine Reise in wahrnehmungs-psychologische Bild-Form-Welten und deckt mit Ihnen einige Kultursprache-Geschichten der Farbe auf, die wir benutzen, erfahren, häufig aber nicht mehr lesen können. Sie erleben Farbe spielerisch und zielorientiert einzusetzen.

**6 Sinne** Wir spüren und hören die Luft. Lernen ist die Veränderung von vorhandenen Konzepten. Kinder haben unterschiedliche Konzepte über die Luft. Der Autor und Pädagoge **Dr. Salman Ansari** („Schule des Staunens“, „Rettet die Neugier!“) zeigt, wie mit Hilfe von einfachen Versuchen und sinnlichen Erfahrungen Kinder ihre naiven Vorstellungen erweitern können.